

160/77 1614 Juli 6.

Schreiben von Stadt Zug an Konrad III. Zurlauben betreffend den Streit zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt um Einsitz an den Jahrrechnungstagsatzungen (Libellhandel)

B Statthalter und Rat der Stadt Zug teilen Ammann Konrad III. Zurlauben, derzeit Gesandter an der Jahrrechnung in Baden,¹ mit, dass Schultheiss Weissenbach² sie über die Wirkung des Schreibens an die Gesandten informiert hat. Sie fordern Zurlauben auf, die gute Gelegenheit zu ergreifen und bei den Gesandten wegen der unrechtmässigen Verstossung³ von der Jahrrechnung und wegen der Zusprechung nur des vierten Teils zu intervenieren. Zug wünscht ein authentisches Schreiben, das den entsprechenden Artikel im Libell ersetzt und ihnen die Jahrrechnung wieder zuspricht. Am besten wäre, wenn an der Jahrrechnung der ennetbirgischen Vogteien eine Änderung vorgenommen würde.

¹ Jahrrechnungstagsatzung der XIII Orte vom 29. Juni 1614 in Baden, vgl. EA V 1, 1169 (Nr. 866).

² Kaspar Weissenbach, Schultheiss des Grossen Rats der Stadt Zug.

³ Es geht um den Streit (Libellhandel) zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt betreffend den Einsitz an den Jahrrechnungstagsatzungen bzw. um die im Artikel 9 des Libells (vgl. Schmid/Stadt und Amt Zug 43) festgesetzte Kehrordnung, die definiert, ob die Stadt oder die Gemeinden Gesandte abordnen dürfen. Vgl. zudem u.a. Zurlaubiana AH 182/325, AH 123/51, AH 17/117 sowie SSRQ Zug I, 384-397 (Nr. 612).

AH 160, Bl. 210-211 • Bl. 210^v und 211^r leer, 211^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original.
